

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung
und illustriertem Witzblatt WK

Er erscheint täglich zweimal, sonntags, Feiertags und Montags einmal.
Abonnements 12 Groschen Berlin und Provinz, 15 Groschen Provinz, 20 Groschen Ausland...

Kleinanzeigen
Kleinanzeigen für den ersten Tag 10 Pfennig, für den zweiten Tag 8 Pfennig, für den dritten Tag 6 Pfennig...

Die Folgen der Mordtat von Griesbach.

Die Arbeiterschaft auf der Wacht. — Bedrohliche Stimmen aus Frankreich. — Beforgnis in England. — Die Reichsregierung greift ein.

Bereit zur Abwehr.

Die entschlossene Arbeiterschaft.

Wie die B. P. K. hören, erzieht der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands am Sonntag anlässlich der Ermordung Erzbergers einen Aufruf an die Parteigenossen zu einer großen Demonstration gegen den politischen Mord...

Die Demonstration ist für das ganze Reich, für Stadt und Land geplant.
Mit einem ähnlichen Aufruf hat am Sonntag der Vorstand der U. P. D. gleichfalls vor die Öffentlichkeit treten.

Wie wir erfahren, sind Verhandlungen im Gange, um einen einheitlichen Schritt sämtlicher gewerkschaftlicher Arbeiterorganisationen bei der Regierung zu erwirken, damit sie alle staatlichen Mittel anwende, um der rechtsbolchevischischen Dämonie den Boden zu entziehen...

Der feste Wille aller Republikaner wird ohne Zweifel jeden noch so fahnenverbrecherischen Unsturzplan der Reaktion zum Scheitern bringen.

Die außenpolitischen Folgen.

Sieg des Fochismus.

In hiesigen maßgebenden politischen Kreisen wird an diesem Sonntag erklärt, daß die letzten Ereignisse in Deutschland, insbesondere der Frontkämpfertag im Stadion und die Ermordung Erzbergers, ein Hinweis darauf seien, daß die Aufhebung der militärischen Sanktionen noch verfrüht sein würde.

Englische Befremdungen.

London, 27. August. (Z. N.)

Während der Ermordung Erzbergers ist die Morning Post der Ansicht, daß ohne Zweifel in Deutschland Anzeichen bevorstehen. Infolge dessen hat die Zeitung für die Pflicht der Kritiker, die Meinungen beizulegen und eine neue Einheitsfront zu bilden...

Diese Bewegung in Wiesbaden.

Paris, 27. August. (Z. N.)

Aus Wiesbaden wird gemeldet: Die Ermordung Erzbergers wurde gegen 3 Uhr 30 Minuten bekannt. Die Nachricht wurde unverzüglich durch den Telegraphen übertragen...

Politisch Denkenden war es von dem Augenblick an, der die Schredensnachricht von Griesbach brachte, klar, daß der Pariser Fochismus die Wunde der Reaktion ausnützen würde, um das militärische Deutschland der Vergangenheit gegen das langsam werdende demokratische neue Deutschland auszuspielen.

Die Haltung in Wiesbaden sprach, liegt nicht nur in dem grauen Ende des freibaren Republikanismus Erzberger, sondern für die Gesamtheit schmerzlich fühlbar, in der schon heute erkennbaren Folge, daß die reaktionären Strömungen in Frankreich neue Belebung empfangen und die Vorteile, die durch die weiße Politik des Kabinetts Wirth für Deutschland in den letzten drei Monaten durch mühsame Arbeit erreicht sind, sämtlich zu Grunde gehen werden.

Sollte der französische Rechtsradikalismus sich noch einmal durchsetzen, sollten die militärischen Sanktionen bis über die nächste Sitzung des Obersten Rates hinaus aufrecht erhalten werden, so wissen wir, daß wir dies den Ordensrittern vom Stadion und den Weichelmördern von Griesbach allein zu danken haben.

Sollte der französische Rechtsradikalismus sich noch einmal durchsetzen, sollten die militärischen Sanktionen bis über die nächste Sitzung des Obersten Rates hinaus aufrecht erhalten werden, so wissen wir, daß wir dies den Ordensrittern vom Stadion und den Weichelmördern von Griesbach allein zu danken haben.

Vor Maßnahmen der Reichsregierung.

Wie in parlamentarischen Kreisen verläuft, wird die Reichsregierung nach Fühlungnahme mit den Fraktionen der Regierungsparteien und den Gewerkschaften in den nächsten Tagen Verordnungen erlassen, die de-

Ein Abkommen in Wiesbaden.

Paris, 27. August. (Z. N.)

Der Temps wird aus Wiesbaden gemeldet: Nach Ablauf der heutigen Versammlung, die bis 1 Uhr 10 Minuten dauerte, erklärte Coucheur, daß das Abkommen über das Memorandum sowie Anhang I getroffen sei.

Stimmt Abn., der zunehmenden nationalistischen Propaganda entgegenzuwirken. Die endgültige Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen der Reichsregierung erfolgt nach der Rückkehr des Reichsanzlers aus Frankfurt a. M.

Reichstagspräsident Löbe begibt sich, wie wir hören, nach Frankfurt a. M. um mit dem Reichsanzler Dr. Wirth, der dort an der Rathpöschung teilnimmt, über mehrere wichtige im Zusammenhang mit der Ermordung des Abgeordneten Erzberger stehende Fragen Rücksprache zu nehmen.

100 000 Mark Belohnung.

Ein Telegramm des Kanzlers.

W. I. S. teilt mit: Reichsanzler Dr. Wirth hat im Namen der Reichsregierung folgendes Telegramm an das badische Staatsministerium gerichtet: Die Reichsregierung hat mit Höchstädt darauf, daß bei der Ermordung des Abgeordneten Erzberger die Möglichkeit eines politischen Mordes gegeben ist, eine Belohnung von 100 000 Mark für die Ermittlung der Täter oder der Mithäter ausgesetzt.

Die Leichenfeier.

Frankfurt a. M., 27. August. (Z. N.)

Am Sonntag vormittag wird in Offenau für den ermordeten Abgeordneten Erzberger eine Leichenfeier stattfinden. Vertreter der badischen Staatsregierung und der verschiedenen Parteien werden daran teilnehmen. Ob die Reichsregierung einen Vertreter entsenden wird, steht noch nicht fest.

Ein hochverdienter, vortrefflicher Republikaner.

Darmstadt, 27. August. (W. Z. N.)

Der Präsident des badischen Landtages Oberbürgermeister Reinert hat an die Witwe des ermordeten Abgeordneten Erzberger folgendes Telegramm gerichtet: Mit tiefer Entrüstung erhielt ich Kenntnis davon, daß Ihnen Ihr Gatte durch die Hand feiger Weichelmörder entzogen wurde. Ich verleihe nicht, Ihnen und Ihrer Familie mein innigstes Beileid auszusprechen.

Ein Strafantrag.

Z. N. meldet: Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.

Daß die Leitung der Deutschnationalen Partei den Mord an Erzberger 'angeklagt' hat, behauptete niemand. Auf welche Weise aber die Mordtat inoffiziell überhaupt zurückzuführen ist, weiß jedermann.

Zwischen den Schlächten.

Carl v. Ossietzky.

Zwölf Schiffe für einen Mann, den der erste bereits gefaßt hatte. Es war keine gewöhnliche Mordarbeit. Der Geist des Hasses, der Geist der sinnlosen Verächtung selbst drückte die Parabelumspinnel ab. Und als das Opfer am Boden lag, da, im Antlitz, brühten sie immer wieder ab, als gelte es, den Vater aller Sünde für ewig zu erledigen.

Dennoch, daß selbst ein langer, jäher Verleumdungsflug so furchtbare Folgen haben kann, muß seine tiefere Gründe haben. Erzberger war nicht der einzige gefaßte Mann in Deutschland; auch unter seinen pronunziertesten Gegnern befinden sich viele, die von wesentlichen Teilen des deutschen Volkes als Schädlinge betrachtet werden, aber nicht ein einziges Mal nahm diese Gegenrichtung Form an, welche die Grenzen der Gesellschaft überdritt. Erzberger ist nicht allein daran verstorben, daß er Aufstellungen verfocht, die geeignet waren, die mühseligen Affekte auszulösen, sondern mehr noch an der fabelhaften politischen Unbildung des deutschen Bürgertums.

Aur einem Volk, das im tiefsten Kerne politisch ungeschult ist, konnte Erzberger als häßlicher Unruhminter deutscher Größe hingestellt werden. Die Stappen deutschen Niederganges waren die Stufe seines Aufstieges, das ist der Sinn aller reaktionären Geschreibsel, und das glaubte ein Berliner Witz auch ganz offen konstatieren zu müssen.

Die Leichenfeier wird in Offenau für den ermordeten Abgeordneten Erzberger eine Leichenfeier stattfinden. Vertreter der badischen Staatsregierung und der verschiedenen Parteien werden daran teilnehmen.

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.

Die Leichenfeier wird in Offenau für den ermordeten Abgeordneten Erzberger eine Leichenfeier stattfinden. Vertreter der badischen Staatsregierung und der verschiedenen Parteien werden daran teilnehmen.

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.

Die Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen die Schriftleitung der unabhängigen Zeitung, Die Freiheit, ein Strafvorhaben anhängig gemacht wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Volkspartei die Anstifter des Mordes an Erzberger seien.